



TRINAMO^{AG}

JAHRESBERICHT 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Wir organisieren uns immer wieder neu. Regula Kuhn-Somm, VR-Präsidentin	Seite 04
Leistungsangepasstes Arbeiten Reto Schaffer (Geschäftsführer)	Seite 06
Streifzug zurch die Zuweisersegmente Reto Schaffer	Seite 08
Streifzug durch unsere Gastro- und Hotelbetriebe Reto Schaffer	Seite 10
Streifzug durch unsere Werkstätten und Betriebe Manfred Bader (Bereichsleitung Arbeit und Produktion)	Seite 12
«Mein Ziel ist es, irgendwann eine Leitungsposition zu haben» Rahel Müller (22), Lernende, Brasserie Barracuda in Lenzburg	Seite 16
Revisionsbericht 2023	Seite 20
Bilanz und Betriebsrechnung	Seite 22
Standorte	Seite 24

WIR ORGANISIEREN UNS NEU

– IMMER WIEDER

– IMMER WIEDER NEU

Am 1. Januar 2012 wurde die Firma TRINAMO AG gegründet. Sie ist das Ergebnis einer immer engeren Zusammenarbeit des Vereins Stollenwerkstatt, der Stiftung Pegasus und des Vereins Wiedereingliederung von Arbeitslosen Fricktal WivA. Fortan waren die drei Organisationen die Aktionäre der TRINAMO AG. Nach über 10 Jahren ist es nun so weit, dass sich auch die Trägerschaft neu organisiert.

Der Verein Stollenwerkstatt und der Verein WivA übertragen ihre Anteile der Stiftung Pegasus. Diese wird als Trägerin und Eignerin der TRINAMO AG für Kontinuität und Stabilität sorgen. An der operativen Ausrichtung der TRINAMO AG ändert dies nichts. Der Stiftungszweck und damit die Ausrichtung der Eignerin bleiben unverändert. Unser «Purpose» ist und bleibt die nachhaltige, berufliche und soziale Inklusion von Menschen. Wir tun dies mit viel Engagement im Arbeits- und verstärkt auch im Wohnbereich.

Neu verfügen wir über insgesamt 53 Plätze für betreutes und teiltbetreutes Wohnen für Männer und Frauen ab 18 Jahren mit einer psychischen oder sozialen Beein-

trächtigung. Wir wollen für und mit unseren Teilnehmenden verstärkt die Wohn- und Arbeitssituation ganzheitlich betrachten. Ihrem Alltag eine neue klare Organisation zu geben, hilft oft eine bessere Stabilität zu erlangen und ein möglichst normales Leben zu führen.

Herausforderungen im Alltag gibt es sowohl für unsere Teilnehmenden wie für uns als Organisationen mehr als genug. Immer wieder gilt es, sich auf neue Gegebenheiten auszurichten und sich neu zu organisieren. Der Fachkräftemangel unterstützt die Integration unserer Teilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt und fordert uns heraus, unsere Betriebe und Einsatzorte neu aufzustellen. Immer wieder – immer wieder neu.

Den Fachkräftemangel spüren wir auch bei den Festanstellungen. Um eine attraktive Arbeitsgeberin zu sein und zu bleiben, wollen wir kreativ sein. So konnten unsere Mitarbeitenden selbst bestimmen, welche Benefits bei der TRINAMO AG eingeführt wurden. Wollen Sie wissen welche? Fragen Sie bei unseren Mitarbeitenden nach.

Regula Kuhn-Somm
Verwaltungsratspräsidentin
TRINAMO AG



Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Partnern aus Kanton, Gemeinden und privaten Betrieben für die gute Zusammenarbeit. Ich danke unseren Mitarbeitenden für ihr engagiertes Mitwirken im dynamischen Umfeld der TRINAMO AG. Den Teilnehmenden in unseren Projekten wünsche ich viel Mut und Erfolg auf ihrem beruflichen Weg und danke ihnen herzlich für ihren Einsatz! Ein spezieller Dank geht auch an die Geschäftsleitung und den Geschäftsführer Reto Schaffer.



Reto Schaffer
Geschäftsführer TRINAMO AG

LEISTUNGS-
ANGEPASSTES
ARBEITEN

Das Umfeld im 2. Arbeitsmarkt verändert sich gerade nachhaltig. Aber wie?

Je mehr Babyboomer den Arbeitsmarkt verlassen, desto mehr Arbeitsstellen können besetzt werden – so der Eindruck. Entsprechend können vermehrt Menschen in den Arbeitsmarkt integriert oder reintegriert werden. Das heisst aber auch, der Bedarf an Teilnehmerplätzen schwindet. Jene, welche noch zugewiesen werden, brauchen tendenziell mehr Unterstützung als vorher. Ebenfalls zu beobachten ist, dass die zugewiesenen Pensen durchschnittlich kleiner werden und dass damit die Arbeitsbelastung der Fachmitar-

beiterInnen und der Administration steigt. Mit dieser Ausgangslage sind wir als Firma aufgefordert, neue Wege zu beschreiten.

Last but not least, haben wir für unsere Festangestellten neue, attraktive Anstellungsbedingungen finden können: Zu den bereits bestehenden Benefits haben alle Mitarbeitenden neu die Möglichkeit, zusätzliche Ferien «einzukaufen». Dies ermöglicht es ihnen, ihre Arbeitsbelastung besser zu managen und gleichzeitig eine gesunde Work-Life-Balance zu wahren. Da-

rüber hinaus haben wir beschlossen, dass unsere Arbeitnehmenden an ihrem Geburtstag einen zusätzlichen freien Tag erhalten. Dies als kleine Geste, dass wir auch die Feierlichkeiten im Leben unserer Angestellten schätzen. Als weiteren Beitrag beteiligen wir uns an den Kosten eines Halbtax-Abonnements oder eines Generalabonnements für den öffentlichen Verkehr.

Das Leben bleibt eine immerwährende Herausforderung. Ausserordentlich Situationen zu meistern ist zur Normalität geworden. Das Schöne ist: Wir sind sogar richtig gut darin geworden. Damit einhergehend wird es aber schwieriger den «Markt» zu lesen. Das Gästeverhalten in der Gastronomie hat sich verändert. Viele sparen mehr beim Essen als noch vor Corona. Dagegen hat sich das Verhalten, die Wäsche eher beim Profi reinigen zu lassen, zu unserem Vorteil entwickelt. Aus diesem Grunde konnten die Textilzonen an Umsatz zulegen.

Streifzug durch unsere Zuweisersegmente

IV-Massnahmen

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der IV konnten wir im Jahr 2023 unsere Aufträge/Anzahl Massnahmen weiter steigern und verbessern. Dies wurde möglich durch einen tollen Einsatz des gesamten Teams, welches neu auch durch die teaminterne Berufsberatung unterstützt wird.

Die Fallarbeit zeigt sich laufend komplexer und anspruchsvoller. Umso mehr freut es uns, dass wir unsere Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt weiter erhöhen konnten.

Arbeitsmarktliche Massnahmen

Wir spürten im Jahr 2023 die tiefen Arbeitslosenzahlen. Einerseits wiesen die RAVs weniger Teilnehmende zu, andererseits wurde das Coaching herausfordernder und komplexer, da vermehrt Teilnehmende mit Erkrankungen oder anderen teilweise sehr herausfordernden Themen angemeldet wurden. Umso erfreulicher ist in diesem Zusammenhang, wenn Fortschritte zu verzeichnen sind oder Teilnehmende feste Stellen finden.

Seit September begleiten wir neu Teilnehmende im «PvB light» (Pensum der Vermittelbarkeit zwischen 20% bis 39%).

Ausgesteuerte

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden war vom regelmässigen und sachlichen Austausch geprägt. Auch die interdisziplinäre Arbeit wurde genutzt und geschätzt.

Die Teilnehmenden sind im Durchschnitt mit einem Pensum von knapp 50% in einem unserer Programme; Tendenz vermehrt Richtung tiefere Pensum.

Freude bereitet uns immer wieder, wenn die Teilnehmenden eine Stelle oder eine Lehrstelle im allgemeinen Arbeitsmarkt finden.



Geschützte Arbeitsplätze

Im Berichtsjahr waren bei der Gestaltung der geschützten Arbeitsplätze zunehmend neue individuelle Lösungen gefordert. Z.B. haben wir weitere externe Einzelarbeitsplätze ermöglicht. Bestehende Mitarbeitende von internen Werkstätten haben so die Möglichkeit erhalten, ihre trainierten Fähigkeiten im allgemeinen Arbeitsmarkt einzubringen und sie können weiterhin, genauso wie der externe Arbeitgeber, auf unser Coaching zurückgreifen.

Andererseits wurden auch in internen Werkstätten neue Stellen geschaffen, um das Angebot be-

darfsgerecht auszuweiten. Der Bedarf an Stellen, an denen mit tiefen Pensen ab 20% gearbeitet werden kann, ist gestiegen. Dies ist für die Integration im Tätigkeitsgebiet sowie für die Coaches und die Gruppenleitung herausfordernd.

Asylbereich

Weniger Beschäftigung, dafür mehr Arbeit müsste das Motto in diesem Bereich sein. Wir glauben, dass es in der Zukunft noch besser verzahnte Integrationsmassnahmen in diesem Bereich braucht. Motivierete Leute schnell in Ausbildungen zu bringen, müsste ein vorrangiges Ziel sein. Schliesslich fehlen der Schweizer Wirtschaft künftig doch viele FachmitarbeiterInnen.



Die TRINAMO AG bietet vermehrt auch Ausbildungsplätze auf der Stufe PrA und EFZ an. Somit werden unsere Teilnehmenden auch proaktiv fachlich geschult.

Ein Streifzug durch einige unserer Hotel- und Gastrobetriebe

ROMBACH

Die «Community Tannebächli» konnte im Vergleich zum Jahr 2022 weiterwachsen und Ihre Dienstleistungen in der Community weiter aufbauen. Ebenfalls konnten gute Leistungen erwirtschaftet und zufriedene Gäste gewonnen werden. Spannende Anlässe und Events wurden für die Community veranstaltet, welche auf grosse Begeisterung gestossen sind.

AARAU

Das Mojo Food hat eine umfassende bauliche Erweiterung erfahren. Neu auch mit einem Pizza-Ofen und mehr Sitzplätzen.

FRICKTAL

Der Standort Möhlin, an der Industriestrasse wurde geschlossen.

Das BATA Clubhaus konnte die geplanten Umsätze nicht erreichen, was auch auf den Wegfall der Krippenbelieferungen zurückzuführen ist. Der grosse Saal im Clubhaus, welcher Platz für bis zu 300 Personen ermöglicht, bietet einen idealen Rahmen für Weihnachtsfeiern und Firmenanlässe.

BADEN/WETTINGEN

Das Restaurant Roter Turm ist ein beliebter Anlaufpunkt für viele Einheimische und Gäste aus aller Welt. Der Sonderevent «Seidenstrasse» konnte nach mehreren coronabedingten Verschiebungen nun endlich durchgeführt werden. Von März bis Mai wurden die Gäste des Roten Turms mit Köstlichkeiten entlang der Seidenstrasse verwöhnt. Ein Highlight war die Jurte, welche auf dem Kirchplatz aufgestellt wurde und zu gemütlichen Stunden bei türkischem Kaffee oder einem chinesisches Bier einlud.

Die Spule1 im TRAF0 nahm im Sommer 2023 Abschied von zwei langjährigen Mitarbeitern, da diese sich in die Selbstständigkeit gewagt haben. Die neue Crew konnte mit viel Elan und Gespür die Aufgabe erfolgreich übernehmen.



GEBENSTORF

Das Restaurant Cherne erbrachte nicht die gewünschten Umsätze, trotz hoher Qualität und sehr positiven Feedbacks unserer Gäste. Nach vielen intensiven und diskussionsreichen Stunden wurde ein neues Konzept ausgearbeitet, welches per Februar 2024 umgesetzt wurde. Die neue Ausrichtung ist Schweizer Küche in top Qualität zu erschwinglichen Preisen.

LENZBURG

Auch im Hotel Brasserie Barracuda konnten wir nicht die gleichen Umsätze wie vor Corona erzielen. Der Fachkräfte-Mangel, der in der Gastronomie sehr spürbar ist, ging auch an uns nicht vorbei. Es freut uns daher sehr, dass wir ein super Team auf die Beine stellen konnten, welches dem Barracuda neuen Wind in die Segel treibt und unseren Betrieb wieder auf den richtigen Kurs bringt.

OLTEN

Im Restaurant Stadtbad konnten wir im Jahr 2023 gute Zahlen erreichen. Das kleine feine Restaurant bietet Platz für knapp 40 Gäste und einen spektakulären Blick über die Aare und die alte Holzbrücke in Olten. Im Frühjahr 2024 wurde die Küche erweitert und ab April können auch Ausbildungsplätze angeboten werden.

BASEL

Seit Corona hat sich die Messesituation in Basel stark geändert. Das spüren wir auch enorm im Hotel Balegra. Die Auslastungszahlen sind keinesfalls mehr so wie vorher und das ist in der ganzen Stadt spürbar. Ebenfalls wurden wir mit einem Hotel, das in unmittelbarer Nähe steht, stark konkurrenziert.





ARBEIT UND PRODUKTION

Das Geschäftsjahr 2023 im Bereich Arbeit und Produktion war geprägt von vielen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Situation hat uns dazu gezwungen, den ganzen Bereich zu überdenken und neu auszurichten. Wir stecken noch immer in der Planungsphase und gehen im Geschäftsjahr 2024 in die Umsetzung über.

KV-WERKSTATT

Die Nachfrage nach freien Plätzen in der KV-Werkstatt ist nach wie vor sehr hoch. Dies hat uns in unserer Entscheidung bestärkt, das Angebot um rund 10 Plätze zu erhöhen. Wie oben erwähnt, sind wir hier im Abschluss der Planungsphase und gehen im Jahr 2024 in die Umsetzung.

GRAFIK & WEB

Dank dem Aufbau eines Kundenstamms und den damit verbundenen Aufträgen, konnte der Umsatz im Jahr 2023 gesteigert werden. Um dieser Tendenz künftig gerecht zu werden, ist auch hier ein Ausbau geplant.

NÄHEREI

Die Näherei genießt dank einer breiten Kundenkartei eine hohe Auslastung. Im 2023 konnte man beispielsweise mit der Produktion von «Cornhole Bags» einen neuen Auftrag dazu gewinnen.

SOLARWERKSTATT

Unser langjähriger Kunde Solarmarkt hat im Herbst 2023 entschieden, die Solarproduktion auszulagern. Dies bedeutet für die TRINAMO AG, dass wir ab April 2024 einen oder mehrere Ersatzaufträge akquirieren müssen, um das Umsatzloch zu stopfen.

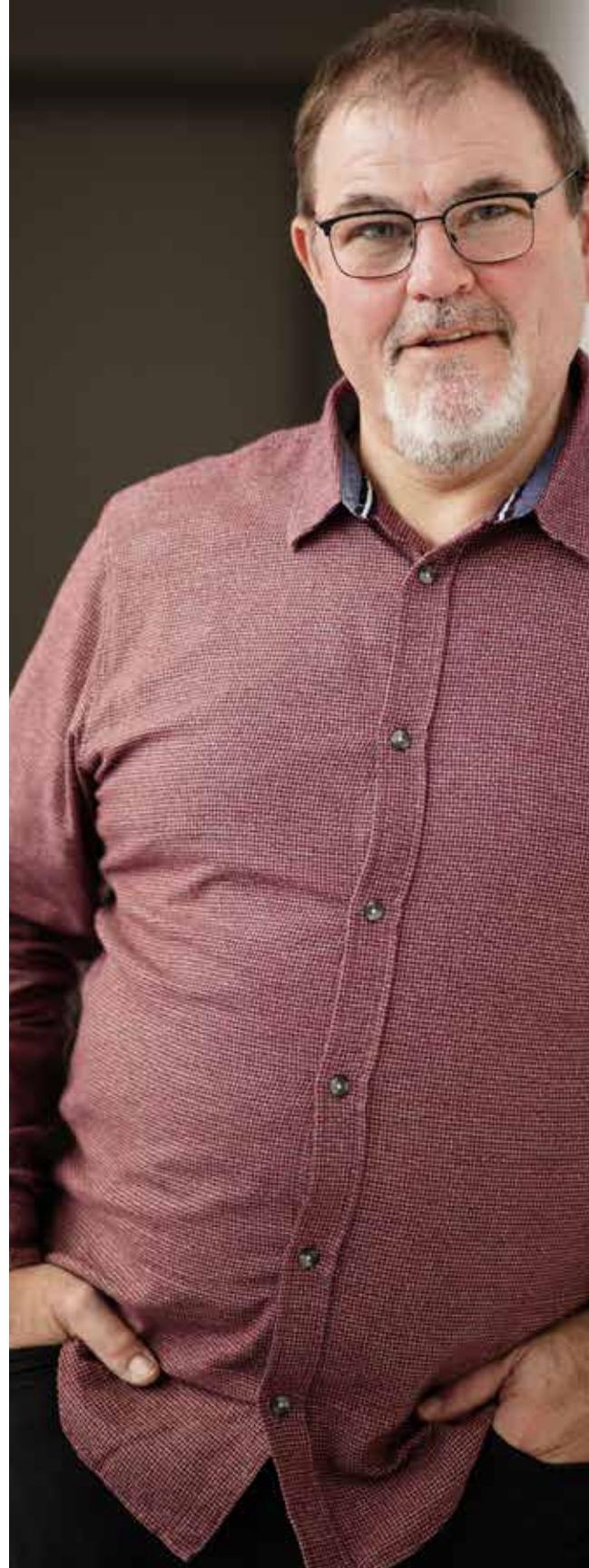
SCHREINEREI

In der Holzverarbeitung sind wir zum grössten Teil für interne Aufträge im Einsatz. Durch den Wegfall des Solarauftrages, fällt die Herstellung der Paletten-Verpackung weg. Deshalb akquirieren wir mit der höchsten Priorität, um im 2024 eine gleichbleibende Auslastung von externen Aufträgen zu erreichen.

KONFEKTION / MONTAGE AARAU

Durch die Neuorientierung im Bereich SEMO (Motivationssemester), konnte die Konfektionierung und Montage die SEMO-Räumlichkeiten im EG der Wässermattstrasse 4 übernehmen. Hier ist man in der Endphase des Strukturierens der Abläufe.

Manfred Bader
Bereichsleitung Arbeit und Produktion



ELEKTROMONTAGE

In der ELMO hat man sich durch die intensive Kundenbetreuung und Akquise einen Namen erarbeitet, was immer wieder zu interessanten Anfragen für Kundenaufträge führt. Mit Swisslog Healthcare AG konnte man im Herbst 2023 einen neuen Partner gewinnen. Hier sprechen beide Seiten von einer Win-Win Situation, was uns sehr stolz macht.

TEXTILZONE & FACILITY SERVICES

Das Team erlebte ein spannendes 2023, da viele Umstrukturierungen stattgefunden haben. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass das Team nicht nur reinigen und entsorgen kann, sondern auch für die umfangreiche Neugestaltung und Instandhaltung aller Räume und Betriebe verantwortlich ist. Das Team hat alles erfolgreich gemeistert und hat diesen Schwung mit ins 2024 genommen.

HAUSRÄUMUNG UND TRANSPORT

In der Hausräumung ist die gute körperliche Verfassung eine Voraussetzung, was sich im Besetzen der Teilnehmerplätze immer wieder als Herausforderung erweist. Hier möchten wir für die Zukunft mit Hebehilfen entgegenwirken.





BIKES2GO

Der Verkauf der aufgewerteten Gebrauchtvlos gestaltet sich sehr erfreulich. Nebst unseren Occasionsvlos verkaufen wir seit neuem auch schöne Neuvelos und E-Bikes. Mit dem Verkaufsstandort sind wir noch nicht 100% glücklich. Aus diesem Grund sind wir intensiv in der Planung, wie und wo das Bikes2Go produzieren und verkaufen wird.

VOILA / VELOSTATION

Die Betriebe in Aarau «Voilà» (Hauslieferdienst) und die Velostation am Bahnhof geniessen eine hohe Nachfrage. Um dieser Nachfrage auch künftig gerecht zu werden, müssen wir bezüglich Personal und Infrastruktur unsere Hausaufgaben machen.

GLAS / LEDER WOHLER

Die Nachfrage in der Glas- und Leder-Werkstatt ist anhaltend gross. Die hergestellten Produkte finden im Webshop Kostbar (kostbar.ch) wie auch am jährlichen Weihnachtsmarkt in Baden, grossen Anklang.

KONFEKTION/ MONTAGE WOHLER

Durch den Wandel im AWA musste man im 2023 reagieren und den Bereich umstrukturieren und auch reduzieren. Im Jahr 2024 möchten wir diesen Bereich entwickeln und stärken – mit Berücksichtigung der Wirtschaftslage und der Situation der Zuweisungen.

«MEIN ZIEL IST ES, IRGENDWANN EINE LEITUNGS- POSITION ZU HABEN»

Wie und wann sind Sie zur TRINAMO AG gestossen?

Meine IV-Beraterin hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass es noch «freie Plätze» für ein Aufbautraining gibt und dann hatte ich die Wahl zwischen dem Restaurant Roter Turm in Baden oder dem Restaurant Barracuda in Lenzburg. Für Letzteres habe ich mich dann entschieden und im April 2023 das «Training» gestartet.

Mit welchem Pensum?

Ich habe mit 50% gestartet. Dies haben wir dann für ein paar Monate so belassen, um Sicherheit zu erlangen. Danach konnte ich Schritt für Schritt bis auf 100% steigern.

Welche Art von Arbeit mögen Sie am liebsten?

Am liebsten mag ich den Service. Ich mag es, im Kontakt mit den Gästen zu sein. Ich mache aber auch sehr gerne die Arbeit an der Bar, weil ich mein Wissen dort

noch vertiefen möchte. Im Moment darf ich auch den Monatscocktail machen. Ich freue mich, wenn ich etwas Neues ausprobieren darf.

Was hat sie dazu inspiriert in die Gastronomie zu gehen?

Eigentlich habe ich ja immer gesagt: «Die Gastronomie ist nicht so mein Ding». Aber hier im Barracuda erhiehl ich einen echt guten Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben und habe dann gemerkt, dass es mir sehr gefällt.

Wie konnten Sie ihre Fähigkeiten so gut entwickeln, dass Sie sich für die Lehre bewerben konnten?

Am Anfang war ich recht unsicher. Aber das Team hat mir viel Vertrauen und Sicherheit geschenkt. Die Begleitung hat mir ermöglicht im richtigen Tempo zu arbeiten. Ich konnte dadurch die dreijährige Lehre im August 2023 starten und werde im Juli 2026 abschliessen.

Wie gehen Sie mit den unregelmässigen Arbeitszeiten um?

Ich liebe das! Das war für mich immer wichtig, dass ich unregelmässig arbeiten kann und nicht immer von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Das wäre ansonsten für mich mit der Zeit zu langweilig. Mir gelingt es meistens gut, trotz dieser Unregelmässigkeit, zuhause zur Ruhe zu kommen.

Wie sehen Ihre Arbeitszeiten aus?

Also bei uns gibt es verschiedene «Dienste». Einmal haben wir den Frühdienst, der geht von 6:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Dann gibt es die «normale» Schicht von 9:00 Uhr bis 18:00 und natürlich den Spätdienst von 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr für die Abendessen. Der Dienst mit Zimmerstunde beginnt um 11 Uhr, die Pause ist von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr – Danach geht es weiter bis 23:00 Uhr.



Rahel Müller (22), Lernende
Hotel Brasserie Barracuda in Lenzburg



Wie sehen die Aufgaben aus?

Wir haben meistens eine «To-do-Liste»: Tische und Stühle putzen, den Boden machen, die Tische eindecken – damit alles «ready für den Service» ist. Danach schauen wir gemeinsam mit dem Küchenteam auf die Menükarte, ob wirklich alles verfügbar ist. Für den Hotelbereich müssen wir auch wissen, ob Frühstück für den nächsten Tag eingeplant werden muss. Jene an der Bar kontrollieren, dass die Kaffeemaschine gereinigt ist und dass an der Bar wieder alles schön sauber aussieht. Beim Spätdienst spreche ich mich am Nachmittag zuerst mit den anderen Mitarbeitenden ab: Wie war der Tag? Kommen am Abend noch Gruppen, die reserviert haben? Und so geht der Austausch weiter.

Wie gehen Sie mit stressigen Situationen im Betrieb um?

Ich schaue recht gut, dass ich vorbereitet bin. Es gibt natürlich Situationen, wo dann Vieles auf einmal kommt. Dann müssen wir schauen, dass man sich im Team gut abspricht. Ich muss mich halt achten, dass ich immer tief durchatme. Wenn es mal nicht mehr gut läuft, dann hole ich mir Hilfe beim Team.

Was schätzen Sie am meisten an der Arbeit?

Also ich finde die Gäste sind in der Regel sehr dankbar und wertschätzend. Ich schätze es auch, dass wir immer wieder neue Herausforderungen haben. Man lernt immer dazu.

Und was war Ihr schönstes Gästerlebnis?

Beim Schnuppern war ich noch sehr unsicher: Zwei ältere Damen kriegten mit, dass ich einen Schnuppereinsatz hatte. Sie haben mir dann gesagt, dass sie «fest hofften», dass ich die Lehrstelle erhalten würde. Sie haben gesagt, dass ich das doch so super und toll mache. Das war für mich damals sehr schön gewesen.

Wie werden Sie durch die Gruppenleitung oder die Coaches gefördert?

Ich bin mit der Gruppenleitung in regelmässigem Austausch vor Ort. Wir haben auch ein Coaching, wobei wir allgemeine Themen im Vertrauen zu Zweit besprechen.

Das finde ich sehr toll. Man wird gut unterstützt und wir schauen gemeinsam, was vielleicht noch «zuviel» ist und wie ich aber weiterkomme. Ich schätze es sehr an der TRINAMO AG, dass es ein Angebot gibt für Menschen, die aus einer schwierigen Situation kommen und eine Hilfestellung im Leben brauchen. Ich kann hier arbeiten und lernen, damit ich nach der Lehre weiterkomme.

Haben Sie schon Pläne für nach der Ausbildung?

Mein Plan ist es unbedingt, Barkeeperin zu werden. Ich würde auch sehr gerne für eine Zeit ins Ausland gehen, um in der Gastronomie zu arbeiten. Mir ist wichtig, mich immer weiterzuentwickeln und weiterzubilden. Mein Ziel ist es, irgendwann eine Leitungsposition zu haben.





GRUBER PARTNER

An die Generalversammlung der
Trinamo AG, Aarau

Aarau, 4. April 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Trinamo AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Gruber Partner AG • Bahnhofstrasse 78 • CH-5001 Aarau

+41 62 834 03 30 • info@gruberpartner.ch • www.gruberpartner.ch • UID: CHE-107.082.755 MWST

 Mitglied von EXPERTsuisse



GRUBER PARTNER

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Berichterstattung zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gruber Partner AG

Alexandra Flammer
zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)



Philipp Härrli
zugelassener Revisionsexperte



Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Auszug aus dem Revisionsbericht

BILANZ

Die gesamte Jahresrechnung kann nach Swiss GAAP FER eingesehen werden

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	3'180'724	3'385'974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
· gegenüber Dritten	440'808	556'897
· gegenüber Gemeinden und Staat	1'330'697	1'574'334
· gegenüber nahestehenden Organisationen / Personen	0	516
Übrige Forderungen		
· gegenüber Dritten	503'847	359'602
Vorräte	220'293	232'270
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'714	85'853
Umlaufvermögen	5'697'084	6'195'446
Sachanlagen		
· Mobile Sachanlagen	1'423'337	1'563'348
· Immobiler Sachanlagen	12'927'839	13'692'597
· Anlagen im Bau	489'305	0
· Immaterielle Sachanlagen	12'084	17'083
Anlagevermögen	14'852'566	15'273'029
AKTIVEN	20'549'650	21'468'475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
· gegenüber Dritten	654'395	753'282
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	459'752	465'341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
· gegenüber Dritten	384'253	676'325
· gegenüber nahestehenden Organisationen / Personen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'859'710	1'967'975
Kurzfristiges Fremdkapital	3'358'110	3'862'923
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
· Leasingverbindlichkeiten	0	2'097
· langfristiges Covid-19 Darlehen	239'130	326'087
· Hypotheken	8'262'000	8'632'000
Langfristiges Fremdkapital	8'501'130	8'960'184
Zweckgebundene Fonds	0	1'333
Rücklagenfonds BKS	-1'102'068	-1'240'585
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	-1'102'068	-1'239'252
Total Fremd- und Fondskapital	10'757'173	11'583'856
Grundkapital	4'967'024	4'967'024
Gebundenes Kapital	267'380	358'880
Freies Kapital	4'558'073	4'558'715
Organisationskapital	9'792'477	9'884'619
PASSIVEN	20'549'650	21'468'475

BETRIEBSRECHNUNG

Die gesamte Jahresrechnung kann nach Swiss GAAP FER eingesehen werden

	2023	2022
Dienstleistungen im Auftrag der öffentlichen Hand und der IV	13'369'539	14'164'376
Erträge aus Lieferungen u. Leistungen	9'448'007	9'776'640
Andere betriebliche Erträge	701'138	804'111
Spenden und weitere Beiträge	1'600	3'375
Ertrag	23'520'283	24'748'502
Personalaufwand	12'167'206	13'422'022
Materialaufwand	3'313'445	3'421'320
Reise- und Repräsentationsspesen	7'539	16'892
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	599'734	666'872
Sachaufwand	4'086'421	3'911'711
Abschreibungen Anlagevermögen	762'989	863'769
Projektaufwand	20'937'334	22'302'586
Administrativer Aufwand	3'061'798	3'215'618
Aufwand für die Leistungserbringung	23'999'131	25'518'203
Betriebsergebnis	-478'848	-769'701
Finanzertrag	982	0
Finanzaufwand	-73'009	-71'292
Finanzergebnis	-72'027	-71'292
Liegenschaftsrechnung (netto)	782'624	591'870
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwendungen	-225'181	-35'459
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	38'473	263'105
Übriges Ergebnis	595'916	819'516
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	45'041	-21'478
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	1'333	4'000
Zuweisung in zweckgebundene Fonds	0	0
Ergebnis aus zweckgebundenen Fonds	1'333	4'000
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	46'374	-17'478
Zuweisung an freies Kapital	643	-194'752
· davon Zuweisung an Gewinnreserven	-6'894	-666
Entnahme Rücklagefonds BKS	-138'517	181'430
Entnahme gebundenes Kapital	91'500	30'800
Zuweisung an gebundenes Kapital	0	0
Ergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	0	0

Standorte

AARAU

TRINAMO AG (Werkstätten)
Wässermattstrasse 8
5001 Aarau

Bewerbungsdossier-Werkstatt

Textilzone (Wäscherei)
Wässermattstrasse 4
5000 Aarau

Cantina (Betriebsrestaurant)

Mojo Food Take Away
Neumattstrasse 2
5000 Aarau

Bikes2go (Velowerkstatt)
Bahnhofstrasse 96
5000 Aarau

Voilà (Hauslieferdienst)
Bahnhofplatz 3a
5000 Aarau

Velostation Aarau
Bahnhofplatz 3a
5000 Aarau

ROMBACH

Hotel Restaurant Ascott
Bibersteinerstrasse 4
5022 Rombach

Villa Gartenweg
Gartenweg 1
5022 Rombach

COMMUNITY TANNEBÄCHLI

Hotel Restaurant Ascott
Bibersteinerstrasse 4
5022 Rombach

OLTEN

Restaurant Stadtbad Olten
Zielempegasse 12
4600 Olten

WOHLEN

TRINAMO AG
Gewerbering 25
5610 Wohlen

Bewerbungsdossier-Werkstatt

Textilzone (Wäscherei)

ring25 Bistro

GEBENSTORF

Restaurant Cherne
Dorfstrasse 4
5412 Gebenstorf

LENZBURG

Hotel Brasserie Barracuda
Ateliergasse 3
5600 Lenzburg

BADEN

Textilzone (Wäscherei)
Bruggerstrasse 44
5400 Baden

Restaurant Roter Turm
Rathausgasse 5
5400 Baden

Spule 1 Bistro
Brown Boveri Platz 1
5400 Baden

WETTINGEN

Textilzone (Wäscherei)
Landstrasse 5
5430 Wettingen

schneewiiss + rosarot (Wäscherei)
Alberich Zwyszigstrasse 81
5430 Wettingen

MÖHLIN

BATA CLUB HAUS
Batapark 1
4313 Möhlin

RHEINFELDEN

Bewerbungsdossier-Werkstatt
Baslerstrasse
4310 Rheinfelden

IMPRESSUM

Herausgeber
TRINAMO AG
Wässermattstrasse 8
5001 Aarau

062 834 51 51
info@trinamo.ch
trinamo.ch

Redaktion und Gestaltung
Grafik & Web
grafikundweb.ch
TRINAMO AG